

Merkblatt zur Blutegeltherapie bei Tieren

Sehr geehrte Tierhalterin

Sehr geehrter Tierhalter

Für Ihr Tier ist eine **Blutegeltherapie** geplant. Mit diesem Merkblatt erhalten Sie die wichtigsten Informationen zur Blutegeltherapie, zur Vorbereitung, zum Ablauf sowie zur Nachsorge.

✦ **Dauer der Behandlung:** 1 bis 2,5 Stunden

✦ **Planen Sie für Ihren Termin bitte genügend Zeit ein.**

Kosten:

Eine Blutegeltherapie wird nach Dauer verrechnet: CHF 120.00 pro Stunde, zuzüglich CHF 25.00 pro Blutegel. Für den vereinbarten Termin werden für Ihr Tier unter Kostenfolge Blutegel bestellt.

Terminabsagen und Verschiebungen

Wenn Sie den Termin nicht wahrnehmen können, ist eine Terminverschiebung innerhalb von 14 Tagen möglich. Nach Ablauf dieser Frist müssen neue Blutegel bestellt werden.

Sollte ein vereinbarter Termin nicht eingehalten werden können, bitten wir um eine Mitteilung **mindestens 24 Stunden im Voraus (werktags)**. Bei späteren Absagen oder Nicht-Erscheinen wird der Termin vollumfänglich verrechnet. Die Zahlung der Blutegeltherapie erfolgt ausschliesslich bar.

Was ist eine Blutegeltherapie?

Die Blutegeltherapie ist ein naturheilkundliches Behandlungsverfahren, das die Durchblutung, den Stoffwechsel sowie die körpereigenen Regenerationsprozesse unterstützt. Während der Behandlung entzieht ein Blutegel eine kleine Menge Blut (10-30ml) und gibt gleichzeitig wertvolle Wirkstoffe über seinen Speichel ab.

Dieser enthält einen Cocktail aus über 100 bioaktiven Substanzen, Zu den wichtigsten gehören:

- **Hirudin** – hemmt Blutgerinnung, verbessert Mikrozirkulation
- **Hyaluronidase** – macht Gewebe durchlässiger, fördert Abbau von Stoffwechselprodukten
- **Eglin** – entzündungshemmend und schmerzlindernd
- **Apyrase** – wirkt Blutstauungen entgegen
- **Kollagenase** – unterstützt Wundheilung

Indikationen für eine Blutegeltherapie

- Abszesse, Furunkel, Blutohr
- Ödeme und lymphatische Stauungen
- Hämatome, Blutohr
- Ekzeme, Leckekzeme, Hautveränderungen, Narbenheilung
- Insekten und Zeckenstiche
- Arthritis und Arthrose
- Euter- und Gesäugeentzündungen
- Gelenkentzündungen, Hüft- und Ellbogengelenkdysplasie
- Sehnen- und Sehnenscheideentzündungen, Bänderzerrungen- und entzündungen
- Spondylose

- Muskelatrophie
- Muskelverspannungen und Muskelverhärtungen
- akute lokale Entzündungen
- Nervenentzündungen
- Operationsnachsorge bei Operationswunden oder zur Narbenbehandlung
- Venenleiden und Blutergüsse
- Rheuma
- Gicht
- Chronische Schmerzen

Wann darf nicht behandelt werden (Kontraindikationen)

- Tieren unter 4 kg oder stark geschwächten Tieren
- Blutgerinnungsstörungen, Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten, Anämie
- akuten Infektionskrankheiten, Fieber
- arterielle Verschlussstörungen
- Leukämie, bösartigen Tumorerkrankungen
- Trächtigkeit
- bekannter Allergie auf Blutegelspeichel
- schwerer Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus
- Immunsuppression
- Magengeschwüre

Herkunft & Tierwohl der Blutegel

Die verwendeten Blutegel stammen aus kontrollierten Zuchtbetrieben. Jeder Blutegel wird ausschliesslich einmal eingesetzt und anschliessend gemäss gesetzlichen Vorgaben fachgerecht entsorgt. Der Biss ist für die meisten Tiere nahezu schmerzfrei. Viele Tiere entspannen sich während der Behandlung.

Vorbereitung auf die Behandlung

✦ Antibiotikatherapie, Medikamente und Impfungen

- Bei einer **Antibiotika-Therapie** ist die Behandlung abzuschliessen und im Nachgang eine Entgiftung einzuleiten. Ca. 2 Wochen nach Abschluss der Antibiotikabehandlung kann eine Blutegeltherapie eingeleitet werden.
- **Impfungen:** Eine Blutegelbehandlung darf spätestens 2 Wochen vor, sowie frühestens 4 Wochen nach einer Impfung durchgeführt werden
- **Medikamente:** Teilen Sie der Therapeutin mit, welche Medikamente Ihr Tier regelmässig einnimmt

✦ 1 Woche vor dem Termin

- Floh- und Zeckenhalsbänder entfernen
- Keine Spot-on Produkte und ätherische Öle anwenden
- Duftstoffe und Salben vermeiden

✦ 3 Tage vor dem Termin vermeiden

- Baden oder Waschen mit Shampoos
- Einreibungen mit z. B. Heparinsalbe, Franzbranntwein, ätherischen Ölen, Fliegenspray, Desinfektionslösung, Schmierseife etc.
- entzündungshemmende Medikamente (Rimadyl, Cortison etc) wenn möglich vermeiden. Pflanzenmittel wie Ingwer, Weidenrinde, Teufelskralle stoppen
- stark riechende Futterzusätze wie Knoblauch oder Fischöl stoppen

✦ Am Behandlungstag

- Tier normal füttern
- Hunde sollten vorher einen ausgiebigen Spaziergang machen

✦ Mitnehmen zum Termin:

- **Halsband, Leine, Lieblingsleckerli, 2 Handtücher, Halskragen** (für Hunde & Katzen) und das Merkblatt.

Behandlung von Blutohr / Behandlungen im Kopfbereich

1 Woche vor dem Behandlungstermin ist es wichtig, die Tiere an einen Halskragen zu gewöhnen.

Während der Behandlung mit Blutegel, kann bei Unruhe der Kragen angelegt werden. Empfehlenswert ist das Tragen wegen Nachblutungen und Juckreiz für die 3 nächsten Tagen. Gerade für die Behandlung eines Blutohres, wo es sehr schwierig ist, einen Verband anzulegen, ist das Tragen des Kragens von Vorteil. Eventuell braucht es zur Behandlung des Blutohres 1 bis 2 Nachbehandlungen.

Behandlung von Katzen

Für die Blutegeltherapie bei Katzen muss die Katze mind. 4 kg schwer wiegen und von ruhigem Charakter sein. 1 Woche vor Behandlungsbeginn ist es wichtig, die Katze an einen Halskragen zu gewöhnen. Während der Behandlung mit Blutegeln, kann bei Unruhe der Kragen angelegt werden. Empfehlenswert ist das Tragen wegen Nachblutungen und Juckreiz für die 3 nächsten Tagen.

Ablauf der Behandlung

- Die Blutegel werden an ausgewählten Stellen angesetzt (z. B. direkt am betroffenen Bereich oder an Akupunkturpunkten).
- Der Biss ist meist kaum spürbar.
- Der Blutegel saugt ca. **20–90 Minuten** und fällt danach von selbst ab.
- Ein Blutegel entnimmt ca. 10-30ml Blut, durch die gewollte Nachblutung können zusätzlich bis zu 60 ml pro Egel austreten.
- Die Bisswunde wird mit einem Verband abgedeckt, um zu verhindern, dass sich das Tier an der Wunde leckt.

Wichtig: Nachblutungen / Sickerblutungen können bis zu 24 Std. dauern, sie sind Teil der Therapie und dürfen nicht gestoppt werden, da sie den Ausleitungsprozess unterstützen.

Begleiterscheinungen nach der Blutegeltherapie

Im Zuge der Blutegelbehandlung kommt es häufig zu Nebenwirkungen, die in der Regel jedoch harmlos sind. Dazu zählen beispielsweise Blutergüsse rund um die Bissstelle, die innerhalb von wenigen Tagen vollständig verschwinden. Auch das Auftreten von Rötungen, Juckreiz und Schwellungen können nach der Behandlung auftreten.

Nachblutung an der Bissstelle

Eine Nachblutung an der Bissstelle ist normal und gehört zur Therapie. Das Kratzen ist zu unterlassen, um eine sekundäre Wundinfektion zu vermeiden. Der Wundbereich ist mit einem Verband abzudecken.

Veränderungen an der Bissstelle

Nach der Behandlung kann sich die Bissstelle röten, anschwellen oder jucken. Durch die Saugkraft der Blutegel kann es auch zu einem Bluterguss kommen und eine kleine Narbe bildet sich an jeder Bissstelle.

Erstverschlimmerung

Wie bei jeder ganzheitlichen naturheilkundlichen Heilmethode kann es nach der Behandlung mit Blutegeln zu einer so genannten Erstverschlimmerung kommen. Wurde beispielsweise eine Lahmheit behandelt, kann das Tier nach der Therapie erneut lahmen.

Erstverschlimmerungen setzen in der Regel etwa 12-24 Stunden nach dem Blutegelbiss ein und dauern nicht länger als 72 Std. Lahmheiten können bis zu 5 Tagen bestehen. Wenn die Beschwerden nach diesem Zeitraum fortbestehen, bitte kontaktieren Sie mich unverzüglich.

Weitere Reaktionen

Gelegentlich bis selten können auftreten: starker Blutverlust, allergische Reaktionen auf Hirudin, lokale Entzündungen, vergrößerte Lymphknoten, verzögerte Wundheilung, lang andauernde Depigmentierung der Bissstellen, Wundinfektion, bleibende Narbenbildung.

Nach der Behandlung – bitte beachten

- Unterstützen Sie Ihr Tier, nach der Behandlung viel zu trinken, um die Behandlung zu unterstützen.

- Tier nicht unbeaufsichtigt lassen, bis die Blutung gestoppt ist
- Für **48 Stunden**: keine körperliche Belastung, lange Spaziergänge oder Sport
- Freigänger-Katzen 48 Std. im Haus behalten
- Für die nächsten Tage sind Aufenthalte im Wasser zu vermeiden.

Wundschutz

- Wunde mit Verband, Body oder Söckchen schützen
- Lecken, Knabbern oder Kratzen unbedingt verhindern → bei Bedarf Halskragen anlegen
- Verband kann nach **24 Stunden** entfernt werden, sofern keine Blutung mehr vorliegt

Naturheilkundliche Unterstützung

- Juckreiz: kühlende Quarkauflage, Essigwasserkompresse, Weihrauchgel
- Längere Nachblutung als 12 Std. *Phosphorus C30* am Folgetag
- Schwellung/Schmerz: *Apis C30* oder *Arnica C30*
- Starker Juckreiz: *Silicea C30*
- Wundreinigung: nur mit Essigwasser, Kern- oder Aleppo-Seife

Bitte um Rückmeldung

- Bei Nachblutungen, welche länger als 24 Std. dauern
- Bei starker Schwellung, Fieber oder Apathie
- Das Tier die Wunde trotz Schutz manipuliert

Gerne stehe ich Ihnen bei weiteren Fragen und Unklarheiten zur Verfügung.

Einverständniserklärung

Ich bestätige, dass ich das Merkblatt gelesen und verstanden habe und über Ablauf, mögliche Reaktionen und Risiken der Blutegeltherapie informiert wurde.

Ich gebe mein Einverständnis zur Blutegelbehandlung sowie zur empfohlenen Nachbehandlung meines Tieres.

Über die möglichen Nebenwirkungen bin ich durch das Merkblatt und durch den Therapeuten aufgeklärt worden. Ich bestätige, dass für mein Tier zurzeit keine Kontraindikationen bestehen.

Name, Vorname Ort, Datum und Unterschrift

¹ © 2025 Christiane Brönnimann, dipl. Tierheilpraktikerin, Belp (Schweiz). www.naturtierheilpraxis.com

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieses Skripts unterliegen dem Urheberrecht. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung – auch auszugsweise – ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Autorin nicht gestattet.

Stand: November 2025

